download unter www.biologiezentrum.at

Zur Kenntnis einiger von Herrn Oskar Schoenemann gesammelten chilenischen Melpiinen. (Dipt.)

Von Professor Dr. Günther Enderlein.

(Mit 1 Abbildung.)

Aus dem umfangreichen Material, das das Zoolog. Museum der Universität Berlin Herrn Oskar Schoenemann, — in jahrzehntelanger, überaus fleißiger Sammeltätigkeit in Chile zusammengebracht, — verdankt, mache ich nachstehend einige neue Arten der Familie *Tabanidae* bekannt. Dabei machte sich die Aufstellung eines neuen Genus erforderlich.

In nachstehender Figur möge meine jetzige Auffassung über die Nomenklatur der Radialäste dargestellt sein. Der Aderstummel ist der Rest der erhaltenen Basis von r_3, der sich mit r_4 zu r_{3+4}

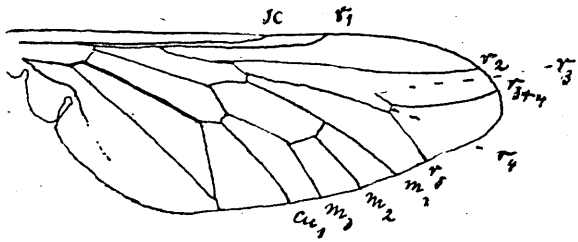

Fig. 1. Geäder einer *Tabanine*.

vereinigt, hat somit eine hervorragende phylogenetische Bedeutung und kann in keiner Weise klassifikatorisch vernachlässigt werden. Danach dürften auch beim Fehlen des Aderstummels die gleichen Vorhältnisse vorliegen. Für die Annahme, daß auf Grund einiger Vorkommnisse bei Tipuliden etc., bei denen r_2 mit r_1 verschmilzt, für weite Gebiete angenommen werden könnte, der erste Radialast entspräche r_{1+2}, liegen keine überzeugenden Beweise vor. Im Gegenteil ist es für die allermeisten Insekten charakteristisch, daß r_1 ungegabelt ist. Auch treten bei vielen Insekten Queradern zwischen Pterostigma (r_1) und dem Radialramus (rr) auf.

Die Bestimmungstabelle derjenigen Gattungen, bei denen das 2. Palpenglied des ♀ löffel- oder tütenförmig ausgehöhlt ist, würde sich unter Einordnung in meine Tabelle von 1925, p. 264, etwa folgendermaßen gestalten:

14. 2. Palpenglied des ♀ löffel- oder tütenförmig ausgehöhlt . **15.**
— 2. Palpenglied normal . . . . . **X.**
15. 2. Palpenglied viel kürzer als das schlanke 1. Glied . **16.**

download unter www.biologiezentrum.at

— 2. Palpenglied so lang oder länger als das 1. Glied, meist stark zugespitzt. r_4 mit ± kurzem Aderstummel. Rüssel wesentlich länger als der Kopf . . ***Listrapha*** Enderl. 1922.[1])
[Typus: *L. latipalpis* (Macq. 1850) Chile.]

16. r_4 mit ± kurzem Aderstummel . . . ***Listraphella*** nov. gen.
[Typus: *L. Schoenemanni* nov. spec. Chile.]

— r_4 ohne Aderstummel . . . . . ***Listriosca*** Enderl. 1922.
[Typus: *L. australis* (Phil. 1865) Chile.)

Subfam. Melpiinae.

Listrapha Enderl. 1922.

Typus: *L. latipalpis* (Macq. 1850), Chile.

Listrapha subulipalpis nov. spec.

♀. Diese Species unterscheidet sich von *L. latipalpis* (Macq.) durch das auffällig schmale und lange, allmählich pfriemenförmig zugespitzte 2. Palpenglied. Im Durchschnitt ist auch der Rüssel gedrungener und kürzer. Die hinteren Abdominaltergite neigen auch zu dunklerer Färbung. Die blaßgelbliche Behaarung der Abdominalunterseite ist spärlicher. Aderstummel auf r_4 bei allen 23 Exemplaren vorhanden, meist lang und kräftig.

♂. Beim ♂ sind die vier letzten Tergite schwarz.

Körperlänge 12½—16 mm. Flügellänge 13—15 mm. Rüssellänge 4¼—5 mm.

Mittel-Chile, Contulmo und Connudes, 13.—20. X. 1901—1905 (21 ♀♀), Contulmo, 11. 4. 1910 (1 ♂), Cauquenes Febr. 1894 (1 ♀).

Gesammelt von Oskar Schoenemann.

Listrapha latipalpis (Macq. 1850).

Synon.: *L. chlorogastra* (Phil. 1865).

Bei allen vorliegenden Exemplaren (1 ♂, 15 ♀♀) ist der Aderstummel r_3 kräftig entwickelt.

Körperlänge 13—16½ mm, Flügellänge 13—15½ mm, Rüssellänge 6¼—7 mm.

Chile.

Listrapha acutipalpis nov. spec.

♀. Palpus rostgelb; Behaarung weißlich; 2. Glied in eine abgesetzte Spitze ausgezogen, in die sich die löffelartige Vertiefung nicht mit hinein fortsetzt. Kopf- und Augenbehaarung sehr lang,

[1]) Der Gattung *Parosca* Enderl. 1922, bei der zuweilen bei dem langen 2. Palpenglied eine sehr flache löffelartige Einsenkung vorkommt, fehlt stets der Aderstummel auf r_4.

download unter www.biologiezentrum.at

dicht und weiß, die von Clypeus und Stirn kürzer und leicht gebräunt. Thorax matt schwarz, weißlichgrau bereift; Behaarung oben bräunlich, an den Seiten und unten sehr dicht, sehr lang und weißlich. Abdomen rostgelb, oben mit einem schmalen medianen braunschwarzen Längsstreif, der sich nach hinten zu etwas verschmälert. Behaarung der Unterseite ziemlich dürftig blaßgelblich. Beine grauschwarz, Spitze der Schenkel, die Schienen und Tarsen rostfarben. Die sehr kurze Behaarung der Schienen und Tarsen schwarz. Flügel hyalin, Adern schwarz, *sc*, r_1 und der Cubitalstamm rostbraun.

Körperlänge 12 mm. Flügellänge 12 mm.

Mittel-Chile, ♀, gesammelt von Oskar Schoenemann.

Listraphella nov. gen.

Typus: *L. Schoenemanni* nov. spec., Mittel-Chile.

Drei Ocellen. 2. Fühlerglied normal (oben nicht spitz ausgezogen). Augen mit dichter und langer Behaarung. 2. Palpenglied viel kürzer als das schlanke 1. Glied und beim ♀ löffel- oder tütenförmig ausgehöhlt. r_4 mit $\pm$ kurzem Aderstummel.

Listraphella Schoenemanni nov. spec.

♀. Kopf schwarz mit sehr dichtem weißem Reif; Clypeus rostrot mit dichtem weißem Reif. Die abstehenden Haare von Stirn und 1. Fühlerglied lang und schwarz, die vom Scheitel hinter den Ocellen sehr lang und schwarz. Palpus, Backen und Augen mit langer weißlicher Behaarung. 2. Palpenglied rostgelb, kurz oval, stark löffelförmig bis zur kurzen Spitze ausgehöhlt. Thorax mattschwarz mit dichtem grauweißlichem Reif; oben mit spärlicher schwarzer Behaarung und kurzen weißlichen Härchen untermischt, Seiten und Unterseite mit sehr dichter und sehr langer weißlicher Behaarung. Abdomen hell rostgelblich, die Tergite und Sternite mit Ausnahme des Hinterrandsaumes in sehr verschiedener Ausdehnung mehr oder weniger geschwärzt; ein ziemlich schmaler schwarzer, medianer Längsstreif oben ist am Hinterrand des 2. bis letzten Tergites schmal unterbrochen. Beine rostfarben, Schenkel mit Ausnahme der Endspitzen grauschwarz; Coxen und Trochanter grauschwarz. Die kurze Schienenbehaarung schwärzlich. Flügel grauhyalin, Adern dunkelbraun; Aderstummel r_3 meist sehr kurz, oft nur knopfförmig, aber bei allen Exemplaren vorhanden.

Körperlänge 13—13½ mm. Flügellänge 12½ mm. Rüssellänge 4—4¼ mm.

download unter www.biologiezentrum.at

Mittel-Chile, Cauquenes, 23. 4. 1897 (12 ♀♀), 21. 12. 1897 (1 ♀). Gesammelt von Oskar Schoenemann.

Gewidmet wurde diese Species dem Andenken des eifrigen Sammlers chilenischer Insekten.

Listraphella imitans (Enderl. 1925).

Schienenbehaarung schwärzlich, mit gelblicher untermischt. Beine hell ockergelb, Schenkelbasis geschwärzt.

Es liegen jetzt noch folgende weitere Stücke dieser Art vor, die alle wie die Originalstücke einen deutlichen Aderstummel r_3 tragen.

Chile, Longavi, 7. 1. 1899 (3 ♀♀).

Listriosca Enderl. 1922.

Typus: *L. flavipes* nov. spec., Chile.

Listriosca, Enderlein, Mitt. Zool. Mus. Berlin. 10. Band, 2. Heft, 1922, pag. 337.

[Typus: *L australis* (Phil. 1865) Enderl. = *L. flavipes* nov. spec., nec: *australis* Phil.]

Inzwischen habe ich aus dem umfangreichen Material von Schoenemann eine Reihe neuer Stücke präpariert erhalten, die erkennen lassen, daß *australis* Phil. einer anderen Species angehört, als ich es bisher aufgefaßt hatte. Sie bleibt aber in der Gattung *Listriosca*.

Zur Gattung *Listriosca* gehören demnach: *L. flavipes* nov. spec. Chile, *L. australis* (Phil. 1865) Chile und noch eine dritte Species, nämlich: *L. angustifrons* nov. spec. Chile.

Allen vorliegenden Stücken fehlt der Aderstummel r_3.

Bestimmungs-Tabelle der Arten der Gattung *Listriosca*.

1. 2. Palpenglied tief löffelartig ausgehöhlt, schmal und schlank, allmählich zugespitzt. Rüssel länger als die Kopfhöhe. Basalhälfte der Schenkel geschwärzt, Beine sonst hell rostgelb. Schienen mit vorherrschend schwarzer kurzer Behaarung. Stirn zwischen den Augen breit und etwa doppelt so lang bis zum Stemmaticum wie vorn breit. Augeninnenrand nach vorn zu stark divergierend. Flügel stärker grau getrübt . . . . . ***australis*** (Phil. 1865).

— 2. Palpenglied kurz gedrungen und nur flach löffelartig;

download unter www.biologiezentrum.at

nur eine ganz kurze stumpfe Spitze am Ende. Beine mit Ausnahme der Coxen hell ockergelb. Stirn schmäler. Flügel bräunlich getrübt oder nahezu hyalin . . . . . 2.

2. Alle Schienen ausschließlich mit goldgelber kurzer Behaarung. Rüssel so lang wie die Kopfhöhe. Stirnteil zwischen den Augen bis zum Stemmaticum fast 3mal so lang wie vorn breit. Augeninnenrand schwächer und nur in der vorderen Hälfte divergierend. Flügel nahezu hyalin . . . . . ***flavipes*** nov. spec.

— Alle Schienen, besonders außen, mit schwarzer, kurzer Behaarung, die hintere Seite der Hinterschiene hierdurch stark verdunkelt. Rüssel kürzer als die Kopfhöhe. Stirnteil zwischen den Augen bis zum Stemmaticum etwa 4 mal so lang wie breit. Augeninnenrand kaum eine Spur nach vorn zu divergierend. Flügel ziemlich stark bräunlich getrübt, nur die Discoidalzelle nicht . . . . ***angustifrons*** nov. spec.

Listriosca flavipes nov. spec.

Listriosca australis (Phil.) nec Philippi, Enderlein Mitt. Zool. Mus. Berlin, 10. Bd., 2. Heft, 1922, pag. 337.

Listriosca australis (Phil.) nec Philippi, Enderlein, l. c., 11. Bd., 2. Heft, 1925, p. 273.

♀. Kopf rostfarben, Hinterhaupt schwarz mit gelben Haaren. Stirn grau mit senkrecht abstehenden schwarzen Haaren. Backen mit sehr langen, dichten, hellgelblichen Haaren. Augenbehaarung lang, dicht und gelblich. Fühler rostgelb, Spitze schwarz. Rüssel hell rostgelb, Scheide schwarz. Palpus rostfarben, 2. Glied kurz gedrungen und nur flach löffelartig; nur eine ganz kurze Spitze am Ende. Stirnteil zwischen den Augen bis zum Stemmaticum fast 3 mal so lang wie vorn breit. Augeninnenrand nur in der vorderen Hälfte relativ schwach nach vorn divergierend. Rüssel so lang wie die Kopfhöhe. Thorax tiefschwarz, glatt, aber mit gelblichgrauem Reif bedeckt, der oben sich leicht abreibt, oben an allen Seiten mit hellgelben Haaren, Seiten und Unterseite mit sehr dichter, wolliger, sehr langer, hellgelblicher Behaarung. Flügelschüppchen ockergelb, ebenso die Halteren. Abdomen hell ockergelblich, oben in der Mitte mit schmalem, schwarzem Längsstreif, der am Hinterrande des 2. und der folgenden Tergite schmal unterbrochen ist; Behaarung unten und oben goldgelb, in der Median-

download unter www.biologiezentrum.at

linie oben mit schwarzen Haaren. Beine hell ockergelblich, Coxen grauschwärzlich mit Ausnahme der Enden. Schienen und Tarsen mit goldgelber Behaarung. Flügel hyalin, leicht getrübt, Adern gelbbraun.

Körperlänge 13 mm. Flügellänge 13 mm. Rüssellänge 3¼ mm.

Chile, Bäder von Longavi, Parral. 3 ♀♀, gesammelt von Oskar Schoenemann.

Listriosca australis (Phil. 1865).

Pangonia australis Philippi, Verh. zool. bot. Ges. Wien. 15. 1865, pag. 710, Nr. 16.

nec: *Listriosca australis* (Phil. 1865) Enderlein l. c.

♀. Die Unterschiede von *L. flavipes* sind folgende: 2. Palpenglied schmal und schlank, tief löffelartig ausgehöhlt; allmählich zugespitzt. Rüssel etwas länger als der Kopf. Coxen, Trochanter und die Basalhälfte der Schenkel grauschwarz. Stirn zwischen den Augen sehr breit, etwa doppelt so lang wie vorn breit. Augeninnenrand nach vorn zu stark divergierend. Augenbehaarung weißlich, ohne braunen Glanz. Flügel ziemlich stark grau getrübt, Adern schwarz, nur *sc* und r_1 gelbbraun.

Körperlänge 13 mm. Flügellänge 12½ mm. Rüssellänge 5½ mm.

Mittel-Chile, 1 ♀, gesammelt von Oskar Schoenemann.

Listriosca angustifrons nov. spec.

♀. Die Unterschiede von *L. flavipes* sind folgende: 2. Palpenglied kurz und gedrungen, nur sehr flach löffelartig eingesenkt; nur eine ganz kurze stumpfe Spitze am Ende. Rüssel ein wenig kürzer als die Kopfhöhe. Augenbehaarung hell gelblich mit braunem Glanz in gewisser Richtung betrachtet. Augeninnenrand nahezu parallel. Stirn auffällig schmal, etwa 4 mal so lang wie breit. Beine hell ockergelb, nur die Coxen grauschwarz. Alle Schienen mit schwarzer, kurzer Behaarung, besonders außen, die hinteren hierdurch außen stark verdunkelt. Flügel ziemlich stark braun getrübt, nur die Discoidalzelle nahezu hyalin.

Körperlänge 12 mm. Flügellänge 12½ mm. Rüssellänge 2¾ mm.

Chile, Bäder von Longavi, Parral. 1 ♀, gesammelt von Oskar Schoenemann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Zur Kenntnis einiger von Herrn Oskar SCHOENEMANN gesammelten chilenischen Melpiinen. (Dipt.). 66-71